1. **Nemis tilidan tarjima qilish uchun matnlar**

**Übersetzen Sie den Text!**

**1. Lebensmittel**

Jeder Mensch lebt, atmet, isst und trinkt. Und jeder Mensch besucht praktisch täglich Lebensmittelgeschäfte.

Lebensmittelgeschäfte sind ein untrennbarer Teil unseres Lebens. Wir alle besuchen sie fast täglich, weil wir uns ernähren müssen. In den Lebensmittelgeschäften kaufen wir alles, was wir für Zubereitung von diversen Speisen brauchen.

Für Frühstück brauchen wir alle Kaffee oder Tee. Dazu servieren wir oft Milch und Zucker. Ausserdem isst man üblicherweise zum Frühstück Spiegeleier, Omelette oder verschiedene Butterbrote mit Wurst, Käse, Fisch und Pasteten. Um das alles zuzubereiten, brauchen wir alle notwendigen Produkte zu kaufen. Aus diesem Grund besuchen wir verschiedene Lebensmittelgeschäfte und kaufen dort unsere Lieblingsprodukte.

Zum Mittagessen serviert man üblicherweise verschiedene Vorspeisen, Suppen, Hauptgerichte und Nachspeisen. Vorspeisen kann man aus allen möglichen Sachen zubereiten: es können Salate, Kräuter und ähnliche Sachen sein. Suppen sind Suppen, hier ist alles klar. Hauptgerichte können aus Fleisch, Geflügel, Fisch, Wild und einer Beilage bestehen. Nachspeisen sind immer Süssigkeiten aller Art.

 Abendbrot kann mit dem Hauptgericht eines Mittagessens verglichen werden. Das sind üblicherweise eine Beilage und Fleisch, Fisch oder Geflügel. Viele Menschen streben nach einem gesunden Ernähren und bevorzugen leichte Gerichte an ihrem Abendtisch. Dies betrifft aber natürlich nicht alle.

 Unabhängig davon, was wir zubereiten, brauchen wir bestimmte Produkte. Aus diesem Grund gehen wir in ein Lebensmittelgeschäft und kaufen alles, was wir brauchen. Im Lebensmittelgeschäft sind immer Wurst, Käse, Fleisch, Gemüse,  Obst, Kräuter, Mehl, Butter, Pflanzenöl, Brot, Milchprodukte, Getränke und alle anderen Produkte vorhanden.

# 2. Einkäufe

Heute hat jeder Bezirk in jeder Stadt einen Supermarkt, wo es mehrere Abteilungen mit verschiedenen Lebensmitteln gibt. Sie kommen herein, nehmen einen Korb, und bald kommen Sie mit allem heraus, was Sie für einige Tage brauchen. Diese Art des Kaufens kam vom Westen. Sie bezahlen nur am Ausgang. Die Kassierer rechnen sehr schnell Warenwert mit Hilfe elektrischer Kassenapparate, deshalb gibt es keine Schlangen.

Wenn meine Mutter in den Supermarkt geht, begleiten sie ich oder mein Vater, denn wir kehren mit schwerer Last zurück. Wir kommen herein, Mutti sucht aus, was sie braucht. Warenvielfalt ist beeindruckend.

Das sind Geflügel, Fleisch, Fisch, verschiedene Wurstsorten. In der Brotabteilung kann man Roggen- und Weizenbrot, Gebäck kaufen. In der Milchabteilung — saure Sahne, Milchgetränke, verschiedene Joghurts, Butter, Käse, Sahne, und Milch. Wir kaufen Brot, etwas Fleisch oder Fisch. Auf den Fächern mit Süßigkeiten und konservierten Früchten gibt es viele Waren mit den Etiketten. Sie sehen sehr verlockend aus. Wir kaufen frisches Gemüse und Konserven für Vorspeisen und Picknicks.

Die Menschen kaufen das Essen fast täglich, aber sie sehen oft, ob sie noch etwas brauchen – irgendwelche Kleidung, Hausgeräte, Schreibwaren. Für solche Waren sind spezielle Kaufhäuser vorhanden. Wir kaufen Schuhe im Schuhkaufhaus, Bücher – im Bücherladen und Kleidung – im Bekleidungskaufhaus. Oft gehen wir aber in einen großen Supermarkt, wo man vieles kaufen kann.

# 3. Kleidung

Die ersten Kleidungsstücke wurden aus der beharrten Haut (aus den Fellen) von getöteten Tieren gemacht; die Urmenschen wickelten ihren Körper mit den Fellen um. Solche Kleidung  schützte sie vor Kälte. Nachdem die Menschen sich mit der landwirtschaftlichen Tätigkeit zu beschäftigen begonnen hatten, erschien die Kleidung, die mit den modernen Kleidungsstücken verglichen werden kann. Vor ca. 6000 Jahren haben die Menschen gelernt, zu weben und zu spindeln.

Heutzutage ist die europäische Kleidung (Röcke, Hosen, Blusen, Hemde, Jacken etc.) besonders verbreitet. Immer seltener ziehen die Menschen Nationaltrachten an. Aber trotzdem bleiben bei verschiedenen Völkern die besonders beliebten Kleidungsstücke erhalten. Die Chinesen tragen beispielsweise sehr gerne Jacken; moslemische Frauen haben sich den Schleiern angewöhnt, die ihren Körper vom Kopf bis zu den Füssen decken; indische Frauen tragen bequeme Saris etc.

 Die Kleidungsstücke aus dem Pelz sind in kalten Regionen sehr beliebt, weil sie den menschlichen Körper ganz schön warm halten. Die Seide haben die Chinesen zum ersten Mal vor ca. 5000 Jahren hergestellt. Die Schuhe mit Absätzen und Plateau haben auch eine sehr lange Geschichte: die Plateausohlen der Strassenmädchen in Venedig des XV. Jahrhunderts sind bis 80 cm hoch gewesen. Die Kelten sind eventuell das erste Volk, das die Hosen zu tragen begann. Ungefähr zu dem gleichen Zeitpunkt erschien die ähnliche Kleidung auch in China.

# 4. Im Kaufhaus

Ich gehe gern einkaufen. Am liebsten gehe ich in ein Großkaufhaus, dort ist die Auswahl am größten, und die Preise entsprechen der Qualität. Ich kaufe gern bei „Galeria Kaufhof“ ein. Das Kaufhaus besteht aus vielen Abteilungen. Hier kann man alles finden.

Im Untergeschoss liegen eine Buchhandlung und die Lebensmittelabteilung.

In der ersten Etage verkauft man Damen- und Herrenkleidung: Röcke, Kleider, Blusen, Hosen, Hemden, Unterwäsche, Jacken und Mäntel. Damen- und Herrenschuhe sind auch da.

In der zweiten Etage liegt die Haushaltswarenabteilung: Geschirr, Stoffe, Bettwäsche, Decken und Tischdecken.

In der dritten Etage kann man Elektrogeräte kaufen: Mikrowellen und Wasserkocher, Spül- und Waschmaschinen, Kühlschränke, Staubsauger, Fernseher, Computer, Kaffeemaschinen, Handys und so weiter.

 Ich fahre mit der Rolltreppe in die erste Etage, weil ich ein neues Kleid kaufen möchte. Die Verkäuferin fragt mich nach meiner Größe. Meine Größe ist 38. In dieser Größe bietet sie mir ein helles Kleid an. Das Modell ist hübsch, aber die Farbe gefällt mir nicht. Ich möchte etwas in Rot oder Blau. Die Verkäuferin gibt mir ein blaues Kleid. Es gefällt mir, und ich probiere es an. Leider sind die Ärmel zu kurz, und die Verkäuferin gibt mir eine andere Größe. Jetzt ist alles OK. Das Kleid kostet 89 Euro.

# 5. Meine Schule

Die Schule spielt eine sehr wichtige Rolle im Leben jedes Menschen. Und jeder Mensch hat mindestens eine Schule in seinem Leben, an die er sich im weiteren immer erinnern wird. Erfolge und Errungenschaften eines Menschen werden durch das Niveau seiner Ausbildung bestimmt. Die Kenntnisse und die Kompetenz machen den Menschen richtig stark.

Die Schuljahre sind die wichtigste Zeit im Leben jedes Menschen. Innerhalb dieser Zeit werden neue Kenntnisse erworben, die Welt und die Ichheit erkannt, wichtige persönliche Charakterzüge entwickelt. In den Schuljahren wird die Persönlichkeit des Menschen herangebildet und sein Platz im künftigen Leben bestimmt.

Die Schule bringt den Kindern die Grundlagen verschiedener Wissenschaften bei, entwickelt ihre Kreativität und Phantasien, bringt ihnen die Schönheit, die Wahrheit und das Gute näher. Die Schule gibt jedem Kind eine Möglichkeit, passende Beschäftigungen und Hobbys nach seinem Wunsch zu finden.

In der allgemeinbildenden Schule werden traditionelle Lehrfächer unterrichtet: Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Literatur, Russisch, Fremdsprache, Geschichte, Informatik, Sport und Werken. Alle diese Fächer bilden eine notwendige Grundlage für die Weiterbildung der jungen Leute nach der Absolvierung der Schule. Ohne diese Grundkenntnisse kann man keinen vernünftigen Beruf erlernen.

Aber die Schule gibt den Menschen nicht nur allseitige Kenntnisse und Erfahrungen. In der Schule lernt man viele neue Menschen kennen, man knüpft  vielfältige Kontakte an. In der Schule lernt man auch Freundschaft und Liebe kennen. Und die Schulfreundschaft hält oft durch das ganze Leben durch.

# 6. Das Studium

Seit dem vorigen Jahr bin ich ein Student (eine Studentin) und studiere an der Technischen Universität St. Petersburg. Ich bin zurzeit im Direktstudium und muss dabei nicht arbeiten. Ich kann die ganze Zeit meinem Studium widmen. Für die jungen Leute, die gleichzeitig arbeiten und studieren wollen bzw. müssen, gibt es in unserer Universität Abend- und Fernstudium.

Im ersten Studienjahr haben wir insgesamt neun verschiedene Fächer. Das sind Physik, Chemie, Informatik, Mathematik, technisches Zeichnen, russische Geschichte, Kulturologie, Deutsch und Sport. Das Studium fällt mir ziemlich leicht und gefällt mir sehr gut.

Ein Unterricht an der Universität besteht aus zwei Doppelstunden. Üblicherweise haben wir drei Doppelstunden pro Tag. Am Sonntag studieren wir nicht. Unser Unterricht kann in Form von Laborarbeiten, Vorlesungen, Seminare oder praktischen Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

Unsere Universität hat mehrere Fachbereiche. Dazu gehören Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenwesen, Chemie, Mathematik, Architektur, Physik, Informatik,  Gesundheits- und Sportwissenschaft, Ingenieurfakultät: Bau- und Umweltingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Bildungsforschung und Lehrerbildung.

Meine Fakultät ist Architektur. Nach der Absolvierung der Universität werde ich ein Diplom-Architekt für industrielle Objekte. Mein künftiger Beruf gefällt mir sehr gut. Außerdem ist sie zukunftsgerichtet. Ich hoffe, dass ich eine interessante und gutbezahlte Arbeit in der Zukunft finde.

# 7. Hausaufgaben

Während jedes Schuljahres müssen alle Schulkinder praktisch jeden Tag ihre Hausaufgaben machen. Einige Tage sind doch aufgabenfrei. Das ist eine sehr wichtige Tätigkeit, weil dabei üblicherweise das in der Schule erlernte  Lehrmaterial wiederholt und geübt wird. Die Kenntnisse, die die Schulkinder im Unterricht bekommen haben, erlernen sie dabei zu verwenden. Wenn die Schüler im Unterricht  dem Lehrer aufmerksam zuhören und mitdenken, behalten sie das Lehrmaterial gut. Dies verkürzt die Zeit, die die Schulkinder danach für ihre Hausaufgaben brauchen.

Die Hausaufgaben helfen den Kindern, ihre Selbständigkeit auszuarbeiten und Kreativität zu entwickeln. Regelmäßiges selbständiges Üben und Wiederholen macht den Lehrprozess effektiver und optimiert das Erlernen des Lehrmaterials. Die Hausaufgaben dienen der Nach- und Vorbereitung des Schulunterrichts.

Die Hausaufgaben muss man in einer ruhigen Atmosphäre machen. Nichts darf die Aufmerksamkeit der Kinder von der Arbeit ableiten. Verschiedene Ablenkungen erschweren die Fertigstellung von Hausaufgaben, weil sie die Kinder auf ihre Arbeit nicht konzentrieren lassen. Der Arbeitsplatz muss bequem, geräumig und gut beleuchtet sein. Passende Umgebung erleichtert und beschleunigt die Arbeit an Hausaufgaben.

Wenn man Hausaufgaben macht, muss man ständig zwischen schriftlichen und mündlichen Arbeiten abwechseln. Das rettet vor der schnellen Müdigkeit. Es lohnt sich, in erster Linie interessante und leichte Hausaufgaben zu erledigen.

# 8. Reisen

Unser Leben ist ohne Reisen undenkbar. Reisen, die die Menschen unternehmen, sind sehr unterschiedlich. In Bezug auf die Strecke unterscheidet man Kurz- und Langstreckenreisen. Was die Verkehrsmittel anbetrifft, so kann man ein Auto, einen Bus, ein Flugzeug, einen Zug, ein Schiff etc. wählen. Die Wahl eines bestimmten Verkehrsmittels hängt von der Strecke und von den Möglichkeiten und Bevorzugungen der Reisenden ab. Die Menschen unternehmen Geschäfts- und Urlaubsreisen abhängig von den Aufgaben, die vor ihnen gestellt werden, bzw. von ihren eigenen Plänen.

Wenn man eine Reise plant, so muss man Fahrkarten bzw. Flugtickets besorgen. Es ist immer zweckmäßig, sie rechtzeitig zu buchen, dann kann man unangenehme und unwünschenswerte Situationen vermeiden. Heutzutage sind die Buchung und auch die Bezahlung von Fahrkarten und Flugtickets ganz einfach geworden, alles kann telefonisch und/oder über Internet geregelt werden.

 Neben den obengenannten Verkehrsmitteln gibt es auch andere Möglichkeiten. Viele Menschen reisen sehr gerne mit ihren Autos. Einige Menschen wandern oft und erreichen ihre Zielorte zu Fuß. Das Wandern ist sehr gesund und populär.

 Reisen sind eine unheimlich interessante Beschäftigung. Sie erlauben uns alle möglichen Länder zu besuchen, neue Menschen kennenzulernen und neue Freunde zu finden, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Museen und Theater überall auf Erden zu besichtigen bzw. zu besuchen und sich dadurch allseitig zu entwickeln.

Reisen machen Spass, bringen grossen Nutzen und sind ein untrennbarer Teil unseres Lebens.

# 9. Urlaub

Im Urlaub vergisst man Hektik, Alltag und Job und bekommt eine Möglichkeit, sich zu entspannen und sich zu erholen. Jedes Land hat sein Urlaubsgesetz, welches den bezahlten Mindesturlaub festsetzt. In Russland sind es achtundzwanzig Arbeitstage. Bei Berechnung von Arbeitstagen werden alle arbeitsfreie Tage und Feiertage ausgeschlossen. Arbeitgeber sind nicht berechtigt, den Mindesturlaub zu verkürzen. Sie dürfen ihn nur verlängern.

Jeder Tag bringt dem Menschen neue Ermüdung, die zur bestehenden Ermüdung hinzukommt. Arbeitsfreie Tage von alleine können die gesamte Ermüdung  nicht ausgleichen. Dadurch wächst das Erholungsbedürfnis des Menschen. Das heißt, die Verkürzung der Arbeitszeit und die Verlängerung der Urlaubszeit haben eine medizinische Begründung.

Aber die Menschen brauchen Erholung nicht nur wegen Ermüdung. Die arbeitenden Menschen müssen täglich die gleichen Leistungen erbringen. Diese Monotonie übt auch einen negativen Einfluss auf menschliche Psyche aus. Es ist bewiesen, dass die Erholung der menschlichen Seele und des menschlichen Körpers erst nach den ersten zwei Wochen einsetzt.

Es gibt verschiedene Urlaubstypen, die aktiv oder passiv sein können. Zu den aktiven Urlaubstypen zählt man Bergsteigen, Wandern, Schilaufen u. ä.  Zu den passiven Urlaubstypen werden beispielsweise Strandurlaub und Erholung in balneologischen Kurorten gezählt. Jeder Mensch muss einen richtigen Urlaubstyp wählen. Das heißt, der Urlaub muss ihm eine Möglichkeit geben, sich von der bisherigen Tätigkeit vollständig zu erholen. Besonders erholsam ist es für die Menschen, den Urlaub dort zu verbringen, wo sie sich mit ihnen selbst im Einklang befinden. Ein gut gelungener Urlaub hat eine positive Auswirkung auf den Menschen mindestens im Laufe eines Jahres.

# 10. Die Musik

Was ist die Musik? Ist sie ein Vergnügen? Oder etwas anderes? Wir können die Antwort auf diese Fragen nicht finden. Die Musik spiegelt unsere Gefühle. Sie hilft uns in schwierigen Situationen. Die Musik ist wir.

Was mich angeht, finde ich Technomusik nicht besonders toll, weil sie sehr laut ist. Mir gefällt Pop-Musik oder Remix, deshalb gehe ich in die Disco gern. Ich denke, dass unsere Musik in unseren Herzen stattfindet, weil wir ihn nicht nur für die Verbesserung der Musik-Bildung genießen. Verschiede Menschen hören unterschiedliche Liede um individuell zu bekommen. Sie wünschen verschiedene Persönlichkeiten sein.

Besonders gern höre ich die Tanze-Musik. Zu dieser Musik kann ich gut tanzen oder relaxen. Sie ist angenehm und schön. Wenn ich die Freizeit habe, gehe ich gewöhnlich in die Disco. Verschiedene Menschen besuchen Discos, die in vielen Clubs veranstaltet werden. Dort gibt es hier super Musik und schöne Lichteffekte, so dass ich richtig abtanzen kann.

Natürlich hören heute viele Menschen Musik auch zu Hause gern. Sie können CDs kaufen und gute Musik aus dem Internet runterladen. Heute gibt es viele Möglichkeiten um zu Hause liebe Musik zu hören. Das ist natürlich spitze, denn das ein wenig Zeit nimmt.

Musik lebt in unseren Herzen. Sie ist mit uns überall.

# 11. Berlin

Die deutsche Hauptstadt ist Berlin. In Berlin gibt es viele verschiedene Sehenswürdigkeiten. Hier ist das Brandenburger Tor. Es ist besonders toll. Die Quadriga an dem Tor ist groß und interessant. Sie ist sehr schön. An dem Alexanderplatz können verschiedene Menschen Pantomime sehen.

Das Berliner Rathaus ist rot. Es gibt sechs-und-dreißig Terrakottareliefs an diesem Gebäude. Die Berliner nennen es “Rotes Rathaus”.

Die Nikolauskirche wurde im zwölften  Jahrhundert gebaut. Im zweiten Weltkrieg schwer zerstört, wurden die Kirche von neunzehnhundert-ein-und-achtzig till neunzehnhundert-sieb-und-achtzig aufgebaut.

Der Reichstag – Sitz der deutschen Regierung – wurde auch im zweiten Weltkrieg stark zerstört. Hier hat man russische Flagge gehangen.

Den Berliner Zoo besuchen die Kinder besonders gern. Das ist ein größter Zoo in der Welt. Es ist besonders groß und mit verschiedenen Tieren, schön, weltberühmt und interessant.

Kurfürstendamm ist eine Prachtstraße Berlins. Der Ku’damm ist für seine Kabaretts, Cafés und Luxusgeschäfte bekannt.

Unter den Linden ist die Hauptstraße Berlins. Hier befinden sich viele Botschafter, Büros, Kaufhäuser, Cafés, die weltberühmte Humboldt-Universität und die Staatsbibliothek.

Berliner Wappen ist schön. Auf dem Wappen ist ein Bär. Es ist sehr groß.

Ich rate Ihnen Berlin zu besuchen, weil diese Stadt die schönste Stadt in der ganzen Welt ist.

**12. Mode**

Die Mode ändert sich immer sehr schnell. Die Kleidung, die heutzutage trendy und schick ist, kann in einigen Monaten unmodern, ausgefallen werden. Aber eines Tages in der Zukunft wird sie wieder Mode, weil es immer so war. Die Mode ist einerseits eine Sucht nach der Neuartigkeit. Andererseits machen viele Menschen Mode mit, weil sie Angst haben, von den anderen ausgelacht zu werden.

Unsere moderne Mode ist mit den Jahreszeiten eng verbunden. In der Antik konnte die Mode Jahrhunderte lang unverändert bleiben. Es ist sehr schwer zu sagen, was in der Mode zeitlos ist oder zeitlos sein kann.

In der modernen Welt gibt es viele Zeitschriften, die der Mode gewidmet sind. Es gibt auch weltberühmte Modehäuser, beispielsweise «Gucci», «Armani», «Versace», etc. Für Modepapst hält man Paris, Frankreich.

Moderne Markenmode kann sehr teuer und nicht für alle zugänglich sein. Aus diesem Grund versuchen viele Hersteller, trendige Kleidung zu produzieren und diese relativ günstig oder sogar preiswert zu verkaufen.

Es gibt Damenmode, Herrenmode und Kindermode. In jeder Richtung gibt es verschiedene Stile, und besonders viele Stiele bietet selbstverständlich Damenmode an. Die Damenkleidung kann elegant, modern, festlich, sportlich, für Strand, für Zuhause, für Business, etc. sein.

Jeder Mensch kann immer seinen eigenen Stil wählen, ihm treu bleiben und sich dadurch wohl fühlen. Hier hängt alles üblicherweise vom persönlichen Geschmack ab.

# 13. Fremdsprachen: Deutsch

Auf unserem Planeten gibt es ca. 6000 verschiedene Sprachen und lokale Dialekte. Alle existierenden Sprachen werden in Familien geteilt. Die grösste unter den Sprachfamilien ist die indoeuropäische. Die Hälfte der Bevölkerung der Erde spricht Sprachen, die zu dieser Familie gehören. Insgesamt gehören zu dieser Familie ca. zwölf miteinander verwandte Sprachgruppen, vier von welchen besonders verbreitet sind: indische, romanische, slawische und germanische Sprachen.

Fremdsprachen spielen in unserem Leben eine sehr grosse und wichtige Rolle. Sprachkenntnisse ermöglichen die Kommunikation mit anderen Menschen und den Informationsaustausch.

Wenn man eine Fremdsprache studiert, muss man daran viel und systematisch arbeiten. Man muss auch bereit sein, die Sprache selbständig zu erlernen und eigene Kenntnisse ohne Unterstützung von anderen Personen zu vertiefen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für qualitative Selbstbildung und Weiterbildung.

Deutsch ist die besonders verbreitete Sprache in Europa. Über 100 Millionen Europäer sprechen Deutsch. Deutsch ist die einzige offizielle Staatssprache in Deutschland, Lichtenstein und Österreich; Deutsch ist auch eine der Staatssprachen in der Schweiz, in Belgien und Luxemburg. Darüber hinaus gibt es sehr viele andere Länder auf unserer Erde, in welchen Deutsch mehr oder weniger verbreitet ist.

Deutsch klingt nicht überall gleich, weil es wesentliche Dialektunterschiede gibt. Die lokalen Dialekte in verschiedenen Regionen können sich sehr stark von einander unterscheiden. Aber es gibt auch das sogenannte  offizielle Standarddeutsch (Hochdeutsch), das alle verstehen. Hochdeutsch lernt man in den Schulen und Universitäten, verwendet in Massenmedien und im geschäftlichen Verkehr.

# 14. Familie

Für die meisten Menschen ist ihre Familie sehr wichtig oder sogar das wichtigste in ihrem Leben. Für viele Menschen ist ihre Familie Sinn und Grundlage ihres Lebens. Üblicherweise zeigen die Familienverhältnisse, was man ist und was man erzielt hat.

Es ist üblich und typisch, dass die Eltern ihren Kindern beibringen, dass ältere Menschen respektiert werden müssen, dass die Kinder und Frauen verteidigt und beschützt werden müssen. Das alles sind gute alte Traditionen und das unentbehrliche Teil unseres Lebens.

In einer harmonischen Familie sind die Menschenbeziehungen praktisch immer klar und deutlich, es gibt keine Fragen und Probleme, die unter den Familienangehörigen nicht diskutiert werden können. In solchen Familien fühlen sich sowohl Kleine, als auch Erwachsene sicher und verteidigt, weil sie in allen Fällen Verständnis und Unterstützung finden. Die Kinder, die in solcher Familien erzogen werden, können üblicherweise dem schlechten Einfluss vom Aussen gut entgegenstehen.

Es ist in unserem Leben nicht selten, dass die Kinder ihre Eltern für ahnungslose und altmodische Menschen halten. Oft versuchen sie schnellst möglich unabhängig von ihren Eltern zu werden. Einerseits ist es gut, ziemlich früh selbständig zu werden, andererseits hat es auch gewisse Nachteile. Die Kinder müssen verstehen, dass ihre Eltern sie normalerweise überhaupt nicht  irgendwie verletzen wollen.

# 15. Freizeit und Hobby

Viele Kinder sind üblicherweise nach ihrem Unterricht frei und die meisten Erwachsenen haben Feierabend nach dem Ablauf ihres Arbeitstages. Die Begriffe „Freizeit“ und „Feierabend“ bedeuten nicht, dass die Menschen innerhalb dieses Zeitraums nichts machen bzw. ausschliesslich sich erholen. Nach dem Schulunterricht müssen die Kinder noch ihre Hausaufgaben machen, und die Erwachsenen haben auch genug zu tun. Aber in der Freizeit findet man immer etwas Zeit für seine Hobbies und Lieblingsbeschäftigungen. Besonders viel Freizeit haben alle Kinder und Erwachsenen während der Ferien und Urlaube.

Ein Hobby ist eine Beschäftigung, welcher der Mensch freiwillig, regelmässig und gerne seine Zeit widmet. Die Welt von menschlichen Hobbies ist unbegrenzt. Einige Menschen sammeln bestimmte Bücher, Zeitschriften, Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen, Abzeichen und andere vorstellbare und unvorstellbare Gegenstände. Die anderen basteln verschiedene Sachen, konstruieren diverse Objekte, erfinden neue Mechanismen, stricken und nähen schöne Kleidungsstücke etc. Ein Hobby bedeutet aber nicht, dass man unbedingt mit materiellen Gegenständen zu tun hat. Es gibt Menschen, die viel und gerne lesen, musizieren, singen, wandern, angeln, Sport treiben etc. Und alle diese Beschäftigungen werden auch als ihre Hobbies bezeichnet.

Aber nicht alle Lieblingsbeschäftigungen der Menschen gehören zu ihren Hobbies. Ein Hobby ist eine Beschäftigung, zu der man eine besondere persönliche Neigung hat und die eine ganz besondere Rolle im Leben dieses Menschen spielt. Normalerweise hat der Mensch nur ein Hobby. Dabei kann er noch eine Menge von Lieblingsbeschäftigungen haben.

# 16. Meine Wohnung

Meine Familie wohnt in einem zehnstöсkigen Haus, das sich in den südlichen Neubauten unserer Stadt befindet. In dieser Gegend gibt es viele neue Hochhäuser, die von neun bis zweiundzwanzig Stockwerke haben. Aus diesem Grund wohnen in diesem Stadtviertel sehr viele verschiedene Familien.

Unsere Wohnung gehört meinen Eltern und mir. Sie befindet sich im ersten Stock, darum benutzen wir keinen Aufzug. Unsere Familie hat eine Dreizimmerwohnung, die aus zwei Schlafzimmern und einem Wohnzimmer besteht. Die Küche in unserer Wohnung ist so gross, dass wir sie auch als unser Esszimmer benutzen. Die Gesamtfläche der Wohnung beträgt 110 Quadratmeter, beide Schlafzimmer sind je 15 Quadratmeter, unser Wohnzimmer ist 30 Quadratmeter und die Küche zusammen mit dem Esszimmer haben die Gesamtfläche von 35 Quadratmeter. Darüber hinaus haben wir eine Toilette, ein schönes Badezimmer und eine mittelgrosse Diele.

Mein Schlafzimmer ist gleichzeitig auch mein Arbeitszimmer. Neben dem bequemen Bett habe ich einen Schreibtisch, den ich gleichzeitig als einen Computertisch benutze, einen Computerstuhl, ein Bücherregal, einen Kleiderschrank, ein Aquarium und ein Musikzentrum. Wenn mein Vater zu Hause arbeitet, sitzt er normalerweise mit seinem Notebook im Ess- oder Wohnzimmer. In beiden Zimmern haben wir gemütliche Polstermöbeln und Fernseher. In der Mitte unseres Wohnzimmers liegt ein grosser und sehr schöner Teppich. Im Esszimmer steht ein grosser runder Esstisch. An diesem Tisch empfangen wir unsere Gäste, wenn sie zu uns zu Besuch kommen.

**17. Tourismus**

Der Tourismus spielt eine unbestreitbar große Rolle in unserem Leben. Unter dem Tourismus versteht man diverse Erscheinungen und Beziehungen im Zusammenhang mit der Reise und dem Aufenthalt einer Person in einem Ort.

 Die Reisebranche ist nicht immer so populär wie heutzutage gewesen. In der Antike lagen den Reisen größtenteils Handel, Ausbildung und Pilgerschaften zugrunde. In Griechenland entstanden dann die Olympischen Spiele, an welchen die Sportler aus vielen verschiedenen Ländern teilnahmen. Reiche Römer reisten gerne in ihre Landhäuser, in die Berge, an das Meer.Die Reisebranche erlebt einen sichtbaren Anstieg der Reiseintensität im 20. Jahrhundert nach dem 2. Weltkrieg. Ab diesem Zeitpunkt beginnt man über Massentourismus zu sprechen. Innerhalb der letzten 30 Jahre stieg die Reiseintensität besonders stark und entspricht im Moment vielen  Millionen Menschen pro Jahr.

Weltweit gehört die Reisebranche zu den größten und wichtigsten Wirtschaftszweigen. Diese Branche ist auch der größte Arbeitgeber, der heutzutage insgesamt über 100 Millionen Menschen beschäftigt.

 Der Anstieg der Reiseintensität führt auch zu gewissen Umweltschäden. Dies ist in erster Linie durch die Einbeziehung der Unmengen von Verkehrsmitteln bedingt. Aber auch die verwendeten Sonnenschutzmittel, Müll und Abwässer belasten die Umwelt. Zahlreiche Touristen verbrauchen erhöhte Mengen von natürlichen Ressourcen infolge des Anstiegs vom Wasser- und Energieverbrauch in der Hotelwirtschaft.

**18. Freundschaft**

Die Freundschaft ist eine sehr wichtige Beziehung für jeden Menschen. Sie spielt eine sehr große Rolle im Leben. Ohne Freunde ist das Leben mangelhaft. Das Leben kann erst dann toll sein, wenn man einen besonderen Menschen – einen Freund – um sich hat.

Ich habe drei sehr gute Freunde. Mein bester Freund ist Klaus. Klaus ist zwei Jahre älter als ich und hat unsere Schule im vorigen Jahr beendet. Er ist ein sehr interessanter Mensch. Wir können uns stundenlang unterhalten und alle möglichen Themen besprechen. Ich bekomme immer einen guten Rat von ihm.

Klaus ist ein ruhiger und ausgewogener Mensch. Er ist sehr vernünftig und allseitig gebildet. Immer strebt er nach Selbsverbesserung. Für mich ist er ein richtiges Vorbild. Ich bin stolz auf unsere Freundschaft.

Wir verbringen ziemlich viel Zeit zusammen. Zweimal wöchentlich gehen wir in die Schwimmhalle und am Wochenende fahren wir üblicherweise ins Freie. Wir beide malen sehr gern. Klaus studiert Malerei an der Kunstakademie und für mich ist sie ein Hobby.

**19. Ausbildung**

Die Ausbildung in deutschen Schulen und Hochschulen ist kostenlos.

Die deutschen Kinder werden üblicherweise mit sechs Jahren eingeschult. Das deutsche Schulsystem besteht aus der Grundschule (der Primärstufe) und der Sekundärstufe I und II (der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums).

Die Grundschule umfasst die 1.-4. Klassen. Die Grundschule ist für alle Schulkinder gleich. Ab fünfter Klasse beginnt die Sekundärschule.

Die Hauptschule umfasst die Klassenstufen fünf bis zehn und bereitet die Schüler auf diverse praktische Berufe vor. Nach der Realschule können die deutschen Kinder gewählte Berufsausbildung beginnen. Die Berufsausbildung bekommen die jungen Leute hautsächlich im Betrieb.

In der Realschule lernen die Kinder auch sechs Jahre lang. Hier sind die Anforderungen an die Schüler wesentlich höher, als in der Hauptschule. Der Realschulabschluss nach der 10. Klasse berechtigt die Kinder zur Weiterbildung an den Berufsschulen oder zur Oberstufe des Gymnasiums.

Im Gymnasium lernen die deutschen Kinder neun Jahre lang. Nach der 13. Klasse wird das Gymnasium mit dem Abitur abgeschlossen. Das Abitur berechtigt die jungen Leute zum Studium an Hochschulen und Universitäten.

In Deutschland gibt es die so genannten Gesamtschulen, die die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium vereinigen.

Für behinderte Kinder gibt es Sonderschulen.

**20. Die Jahreszeiten**

Insgesamt gibt es vier verschiedene Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jede Jahreszeit besteht aus drei entsprechenden Monaten. Praktisch jeder Mensch hat seine Lieblingsjahreszeit.

Die Frühlingsmonate sind März, April und Mai. Im Frühjahr wird das Wetter immer wärmer. Das ist die Übergangszeit vom Winter zum Sommer. Der Schnee taut, viele Vögel kommen aus den warmen Ländern zurück. Das Gras und die Bäume werden grün, die ersten Blumen erscheinen.

Nach dem Frühling kommt der Sommer. Die Sommermonate sind Juni, Juli und August. Im Sommer wird das Wetter richtig warm. Man kann sich sonnen und baden. Die Kinder haben im Sommer Ferien und viele Erwachsene wählen die Sommermonate für ihre Urlaubszeit.

Der Herbst ist eine sehr schöne Jahreszeit. Die Herbstmonate sind September, Oktober und November. Im Herbst ist das Wetter oft regnerisch und windig. Die Blätter auf den Bäumen werden bunt und es kommt langsam zum Blätterfall. Die Vögel fliegen in die Länder, wo das Wetter wärmer ist. Im Herbst erntet man Obst, Gemüse und Getreide. Im Wald kann man Pilze und Beeren sammeln.

Nach dem Herbst kommt der Winter. Die Wintermonate sind Dezember, Januar und Februar. Der Winter ist die kälteste Jahreszeit. Die Temperaturen liegen üblicherweise unter 0°C. Es schneit oft und die Erde wird mit Schnee bedeckt. Im Winter kann man Schlittschuh und Schi laufen, Schneeballschlachten machen und Schneemänner bauen

**21. Auf der Arbeit**

 Nach zwei Jahren Kinderpause kann ich wieder arbeiten, denn Katrin geht zur Schule, und Franz ist im Kindergarten. Ich arbeite als Sekretärin bei der Firma STEIFF. Ich arbeite jetzt halbtags. Meine Arbeitszeit ist von 8 bis 13 Uhr.

Ich stehe um 6 Uhr auf, wasche mich und ziehe mich an. Dann bereite ich das Frühstück für mich und meine Kinder vor. Nach dem Frühstück bringe ich Franz mit dem Auto zum Kindergarten und fahre zur Arbeit.

Mein Büro befindet sich nicht weit von meinem Haus, und ich verspäte mich fast nie zur Arbeit. Im Büro setze ich mich an meinen Schreibtisch, und die Arbeit beginnt.

Ich mache alle typischen Büroarbeiten. Ich schreibe Texte am Computer, führe Telefonate, schreibe und beantworte E-Mails, schicke Faxe und mache für meinen Chef Termine.

Unsere Firma kooperiert mit vielen nationalen und internationalen Partnern. Für die Geschäftsreisen muss ich Termine koordinieren und Flüge und Hotelzimmer buchen. Oft kommen die Geschäftspartner auch in unsere Firma. Ich organisiere dann die Besprechungen zusammen mit meinem Chef und empfange die Gäste.

Meine Arbeit ist nicht leicht, und ich habe immer viel zu tun. Aber das Gehalt ist nicht schlecht: ich verdiene fast 1200 Euro im Monat. Das Arbeitsklima ist auch okay. Ich verstehe mich gut mit meinen Kollegen, und wir treffen uns auch manchmal privat.

Nach Feierabend hole ich Franz vom Kindergarten ab und fahre nach Hause.

**22. Beim Arzt**

Jeder möchte fit und gesund sein, aber nicht alle sorgen für ihre Gesundheit. Die Gesundheit hängt von der Lebensweise ab. Bewegung und richtiges Essen sind wichtige Faktoren für die Gesundheit. Die Risikofaktoren sind Alkohol, Rauchen und Fehler im Tagesablauf.

Mit meiner Gesundheit bin ich eigentlich ganz zufrieden. Ich werde selten krank. Manchmal erkälte ich mich, gewöhnlich im Herbst oder im Winter. Dann fühle ich mich nicht wohl. Ich habe Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Kopfschmerzen und Fieber. Dann rufe ich bei der Arztpraxis an, bekomme einen Termin bei Herrn Dr. Schneider und gehe in die Sprechstunde.

„Was fehlt Ihnen?“, ist seine erste Frage. Ich erzähle über meine Beschwerden. Dann untersucht er mich. Zuerst soll ich den Mund öffnen und “aaa” sagen. Dann soll ich den Oberkörper freimachen und tief atmen. So kann der Arzt meine Lungen abhorchen. Danach soll ich die Temperatur messen. Manchmal soll ich auch das Blutbild machen lassen.

Nach der Untersuchung stellt Herr Dr. Schneider die Diagnose und verschreibt mir die Heilmittel. Ich bekomme Hustensaft gegen Husten. Ich soll stündlich einen Esslöffel davon nehmen. Gegen Schnupfen bekomme ich Nasentropfen und gegen Halsschmerzen verschreibt mir der Arzt Lutschtabletten. Auch soll ich den Hals gurgeln. Gegen Fieber bekomme ich ein Fiebermittel. Ich soll es zweimal täglich nach dem Essen nehmen. In drei Tagen soll ich wieder kommen. Zum Schluss wünscht mir der Arzt gute Besserung.

**22. Freizeit**

Nach der Arbeit, am Wochenende, im Urlaub oder in den Ferien haben wir Freizeit. In der Freizeit kann man sich endlich erholen. Aber wie?

Man kann zu Hause sitzen, fernsehen, Bücher lesen, Musik hören oder im Internet surfen.

Oder man kann ausgehen, ins Kino, ins Theater oder einkaufen. Zum Essen kann man ins Cafe oder ins Restaurant gehen. Man kann auch Museen und Ausstellungen besuchen, Sport machen oder spazieren gehen.

In der Woche habe ich wenig Freizeit, denn ich muss arbeiten und auch den Haushalt führen. Darum mag ich das Wochenende. Man muss sich dann nicht beeilen, man kann lange schlafen. Ich verbringe das Wochenende gewöhnlich mit meiner Familie. Bei schönem Wetter fahren wir oft ins Grüne und machen ein Picknick. Besonders gern erholen wir uns am Wasser. Dort kann man baden, in der Sonne liegen oder Boot fahren.

Bei schlechtem Wetter gehen wir ins Kino oder zu Besuch, oder wir bleiben zu Hause und laden Freunde zu einer Party ein.

In der Freizeit beschäftigen wir uns auch mit unseren Hobbys. Ich interessiere mich für Topfblumen. Zu Hause habe ich viele Topfblumen, denn sie schmücken die Wohnung. Das macht mir Spaß. Das Hobby von meinem Mann ist natürlich sein Auto. In der Freizeit liest er Automagazine und verbringt viel Zeit in der Garage.

**23. Mein Tagesablauf**

Mein Arbeitstag beginnt ziemlich früh. Ich stehe gewöhnlich um 6.30 Uhr auf. Nach dem Aufstehen mache ich das Bett und gehe ins Bad. Dort dusche ich mich, putze die Zähne und ziehe mich an.

Gegen 7 Uhr gehe ich in die Küche. Dort mache ich das Radio an und bereite mein Frühstück vor. Gewöhnlich trinke ich eine Tasse Kaffee und esse ein paar Toastbrote mit Käse oder Wurst. Das Frühstück dauert nicht lange. Nach dem Frühstück spüle ich das Geschirr, packe meine Sachen und ziehe mich an. Um 7.45 Uhr gehe ich aus dem Haus.

Die Schellingstraße liegt im Stadtzentrum, und die Uni ist nicht weit von meinem Haus. Bei schönem Wetter gehe ich zu Fuß, und bei schlechtem Wetter fahre ich zwei Haltestellen mit dem Bus. An der Haltestelle “Universität” steige ich aus.

Ich studiere Jura an der Ludwig-Maximilians-Universität. Der Unterricht an der Uni beginnt um 8 Uhr und dauert gewöhnlich bis 15.30 Uhr. Nach dem Unterricht gehe ich in die Mensa und esse dort zu Mittag. Das Essen ist ziemlich lecker und billig. Nach dem Essen gehe ich oft in die Bibliothek. Nach der Bibliothek gehe ich manchmal direkt nach Hause, manchmal gehe ich zum Sport oder einkaufen.

Gegen 20 Uhr komme ich zurück nach Hause. Zu Hause esse ich zu Abend. Dann lerne ich für die Uni, surfe im Internet, lese oder sehe fern. Manchmal gehe ich mit Freunden aus.

So sieht gewöhnlich mein Arbeitstag aus. Abends bin ich ziemlich müde. Um 23.00 Uhr gehe ich zu Bett und schlafe schnell ein.

**24. MEIN VERHALTEN ZUM SPORT**

Jetzt möchte ich Ihnen von meinem Verhalten zum Sport erzählen. Alle wissen, dass der Sport die Menschen gesund macht. Sport hält die Menschen in Form, er macht sie organisierter und disziplinierter.

Viele Menschen treiben Sport, um immer gesund zu bleiben; andere tun das professionell. Aber vor allem dient Sport der Gesundheit der Menschen. Jahr für Jahr zieht der Sport mehr Menschen an. Es gibt viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Stadien, Sportplätze, Schwimmbäder und Fußballfelder stehen unseren Bürgern zur Verfügung. Auch die Sportartenzahl ist groß, und jeder kann die Sportart treiben, die seinem Geschmack entspricht.

Es gibt Sommer- und Wintersportarten. Zu den Sommersportarten gehören Tennis, Rudern, Schwimmen, Segeln, Fußballspiel, Volleyballspiel und andere. Zu den Wintersportarten gehören Schi- und Schlittschuhlaufen, Rodeln, Eishockey, Eiskunstlauf und andere.

All diese Sportarten sind populär, aber Fußballspiel, Eiskunstlauf und Tennis sind am beliebtesten. Viele Menschen finden Freude an der Bewegung in unserer technisierten Welt. Man kann oft Menschen durch die Parks und Straßen in den Städten laufen sehen.

In jeder Schule gibt es Sportsäle und -plätze, wo die Schüler Turnstunden haben und nach dem Unterricht Sport treiben können. Außerdem gibt es Möglichkeiten, in verschiedenen Sportklubs und Sektionen zu trainieren. Sport ist heute zu einem festen Bestandteil des modernen Lebens geworden. Ich bin auch ein großer Sportfreund.

Morgen turne ich 15 Minuten. Dann wasche ich mich kalt. Das macht mich munter für den ganzen Tag. Ich spiele auch Fußball gern und nehme an einer Sportsektion teil. Ich sehe auch Sportwettkämpfe fern und kenne die Namen unserer berühmten Sportler. Man sagt mit Recht: im gesunden Körper — ein gesunder Geist. Ich meine, dass dies wirklich so ist.

**25. Unser Körper**

Der Mensch hat einen Körper. Der Körper besteht aus vielen Teilen. Das sind der Kopf, der Hals, die Brust, der Bauch, der Rücken, zwei Arme und zwei Beine. Die Brust und der Bauch sind vorne, der Rücken ist hinten.

 Auf dem Kopf sind die Haare. Sie können blond, braun, rot oder schwarz sein. Alte Menschen haben graue oder weiße Haare.

Das Gesicht ist rund oder länglich. Im Gesicht haben wir zwei Augen, eine Nase und einen Mund. Wir sehen mit den Augen und hören mit den Ohren. Die Augen können blau, grau, grün oder braun sein.

Wir riechen mit der Nase, schmecken mit der Zunge und fühlen mit der Haut. Wir sprechen und essen mit dem Mund und beißen und kauen mit den Zähnen.

Der Körper hat zwei Arme und zwei Beine. An den Ar­men sind die Hände, an den Beinen sind die Füße. Die Hand hat fünf Finger. Jeder Finger hat einen Nagel. Wir gehen mit den Füßen. Und wir schreiben und arbeiten mit den Händen.

Im Körper gibt es über 200 Knochen. Die Knochen schützen die Organe im Körper. Um die Knochen zu bewegen, haben wir die Muskeln.

Die inneren Organe sind: das Herz, die Lungen, der Ma­gen, die Leber und die Nieren. Alle Organe haben ihre Aufgaben im Körper.

Der Mensch atmet ständig. Um zu atmen brauchen wir die Lungen.

Der Mensch muss essen und trinken. Er braucht ständig Nahrung. Um die Nahrung zu verarbeiten, haben wir den Magen und den Darm.

 Das Herz pumpt das Blut durch unseren Körper und versorgt ihn mit Sauerstoff.

 Um alle Organe zu steuern hat der Mensch das Nervensystem. Der Hauptteil vom Nervensystem ist das Gehirn.

1. **Nemis tilidan insho mavzulari**

**Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema!**

1. [Da, wo ich mich wohlfühle](https://bobych.ru/deutsch/2197.html)
2. [Das Schulsystem in Deutschland](https://bobych.ru/deutsch/125.html)
3. [Die BRD (Geschichte, geographische Lage, Klima, Bevölkerung](https://bobych.ru/deutsch/27.html)
4. [Hochschulen in Deutschland](https://bobych.ru/deutsch/216.html)
5. [Mahlzeiten in Deutschland](https://bobych.ru/deutsch/729.html)
6. [Massenmedien in Deutschland](https://bobych.ru/deutsch/2744.html)
7. [Sport in Deutschland](https://bobych.ru/deutsch/64.html)
8. [Die Rolle des Fernsehens im Leben von Kindern und Jugendlichen](https://bobych.ru/deutsch/35937.html)
9. [Jugendprobleme](https://bobych.ru/deutsch/32768.html)
10. [Mensch und Natur](https://bobych.ru/deutsch/50653.html)
11. [Die Freizeitbeschäftigung](https://bobych.ru/deutsch/328509.html)
12. [Die Rolle der Musik in meinem Leben](https://bobych.ru/deutsch/195112.html)
13. [Ferien](https://bobych.ru/deutsch/97336.html)
14. [Ich gehe einkaufen](https://bobych.ru/deutsch/166375.html)
15. [Mein Hobby](https://bobych.ru/deutsch/103823.html)
16. [Mein künftiger Beruf](https://bobych.ru/deutsch/85184.html)
17. [Mein Lebenslauf](https://bobych.ru/deutsch/125000.html)
18. [Mein Tagesablauf](https://bobych.ru/deutsch/132651.html)
19. [Mein Traum](https://bobych.ru/deutsch/287496.html)
20. [Meine Familie](https://bobych.ru/deutsch/117649.html)
21. [Meine Hilfe zu Hause](https://bobych.ru/deutsch/110592.html)
22. [Meine Lieblingsjahreszeit](https://bobych.ru/deutsch/238328.html)
23. [Meine Schule](https://bobych.ru/deutsch/157464.html)
24. [Meine Traumwohnung](https://bobych.ru/deutsch/300763.html)
25. [Mit Büchern leben](https://bobych.ru/deutsch/185193.html)
26. [Reisen](https://bobych.ru/deutsch/216000.html)
27. [Sport in meinem Leben](https://bobych.ru/deutsch/148877.html)
28. **Nemis tilidan og'zaki topshiriladigan mavzular**

**Sprechen Sie über dieses Thema!**

1. [SOMMERFERIEN](https://bobych.ru/deutsch/002.html)
2. [DIE STADTE DEUTSCHLANDS](https://bobych.ru/deutsch/005.html)
3. [HEINRICH HEINE](https://bobych.ru/deutsch/006.html)
4. [MEIN FREUND](https://bobych.ru/deutsch/007.html)
5. [MEIN ARBEITSTAG](https://bobych.ru/deutsch/008.html)
6. [JAHRESZEITEN](https://bobych.ru/deutsch/009.html)
7. [MEIN LIEBLINGSSCHRIFTSTELLER](https://bobych.ru/deutsch/010.html)
8. [DAS LAND, WOMAN DEUTSCH SPRICHT](https://bobych.ru/deutsch/011.html)
9. [STELLEN SIE SICH UND IHRE FAMILIENMITGLIEDER VOR!](https://bobych.ru/deutsch/014.html)
10. [TAGESBLAUF](https://bobych.ru/deutsch/018.html)
11. [MEINE WOHNUNG](https://bobych.ru/deutsch/022.html)
12. [MEIN LEBENSLAUF](https://bobych.ru/deutsch/023.html)
13. [USBEKISTAN](https://bobych.ru/deutsch/024.html)
14. [FEIERTAGE](https://bobych.ru/deutsch/027.html)
15. [DIE FERIEN](https://bobych.ru/deutsch/029.html)
16. [MEIN HOBBY](https://bobych.ru/deutsch/032.html)
17. [MEINE PLANNE FUR DIE ZUKUNFT](https://bobych.ru/deutsch/033.html)
18. [MEIN LIEBLINGSBUCH](https://bobych.ru/deutsch/035.html)
19. [DAS THEATER](https://bobych.ru/deutsch/037.html)
20. [MEINE PLANNE FUR DIE ZUKUNFT](https://bobych.ru/deutsch/038.html)
21. [DIE REISE](https://bobych.ru/deutsch/039.html)
22. [SPORT IN UNSEREM LEBEN](https://bobych.ru/deutsch/041.html)
23. [MEINE HEIMATREGION](https://bobych.ru/deutsch/043.html)
24. [DIE SCHULE, DER LEHRER, DAS LIEBLINGSFACH](https://bobych.ru/deutsch/044.html)
25. [DIE OKOLOGIE HEUTE](https://bobych.ru/deutsch/045.html)
26. [UNSER INSTITUT](https://bobych.ru/deutsch/053.html)
27. [ICH HELFE MEINEN ELTERN](https://bobych.ru/deutsch/062.html)
28. [DEUTSCHE BUNDESLANDERN](https://bobych.ru/deutsch/070.html)
29. [MEIN GEBURTSTAG](https://bobych.ru/deutsch/078.html)
30. [MEIN STUDIUM](https://bobych.ru/deutsch/081.html)